

Der Herausgeber hat seine Sammlung in zwei Abtheilungen geschieden, und in die zweite diejenigen Fabeln zu bringen gesucht, deren Sinn und Anwendung minder leicht zu finden ist, als bei denen der ersten Abtheilung. — Daß einige Fabeln nicht, wie es dem Titel zufolge eigentlich der Fall seyn sollte, deutschen Ursprungs, sondern französischen Dichtern nachgebildet sind, wird hoffentlich eben so wenig einer Mißbilligung unterliegen, als daß einige wenige Stücke nicht als eigentliche Fabeln gelten, wohingegen die beigegebene Erklärung der in den Fabeln vorkommenden mythologischen Namen und anderer fremdartigen Wörter und Ausdrücke als ein nützlicher und willkommener Anhang betrachtet werden dürfte.

Damit nun dieses Fabelbuch auch dem Auge der lieben Jugend gefällig erscheine und ihr von dieser Seite Genuß und Vergnügen gewähre, so hat es die Verlags-handlung mit hübschen,